verpufft ihm auch noch der Tric mit dem Miquel'schen Briefe an Marx, der die recht dürftige Kölner Woche mit einem glänzenden Knalleffect abschließen sollte, die Glanznummer, die er sich bis zur letzten Stunde aufgespart hatte. Das ist hart und wir verstehen es, daß Herr Bebel darüber ergrimmt ist; „omnibus hoc vitium est cantoribus“.“

△ **Königsberg i. Pr.**, 4. November. Einen köstlichen Streich der Freisinnigen hat der nationalliberale Candidat für Königsberg, Dr. Krause, in einer Wählerversammlung aufgedeckt. Er verlas einen freisinnigen Wahlaufruf, der sich durch ungewöhnliche Verständigkeit auszeichnete, und stellte dann fest, daß derselbe fast wörtlich aus dem Wahlaufruf des nationalliberalen Parteivorstandes aus dem Jahre 1888 entnommen war!

* **Hannover**, 4. November. Hier hatte ein Oberlehrer an der antisemitischen Wahlbewegung theilgenommen. Das hiesige Königliche Provinzialschulcollegium hatte darin einen Verstoß gegen §. 2 des Disciplinargesetzes vom 21. Juli 1852 gefunden. Auf die Beschwerde des Oberlehrers an das Cultusministerium hat dieses dagegen entschieden, daß in dem Verhalten des Oberlehrers ein Verstoß im Sinne des §. 2 des Disciplinargesetzes nicht zu sehen ist. Die Angelegenheit war s. Z. auch in öffentlicher Sitzung der städtischen Collegien zu Hannover auf Anregung eines Bürgervorstehers besprochen worden. Jetzt veröffentlicht der „Hann. Cur.“ sowohl die Verfügung des Provinzialschulcollegiums, wie die Ministerialentscheidung. Dieselbe lautet:

„Hannover, 12. August 1893.

Nach genauer Prüfung Ihrer am 1. v. M. abgegebenen und durch den Director der Anstalt uns vorgelegten Erklärung über die Unterzeichnung eines von der hiesigen, wie sie sich nennt, „deutsch-socialen (antisemitischen)“ Partei erlassenen Wahlaufrufs haben wir Ihnen unter Hinweis auf §. 2 des Disciplinargesetzes vom 21. Juli 1852 aufzugeben, sich in Zukunft bei Ihrer Betheiligung an den staatlichen Wahlen aller Kundgebungen zu enthalten, welche Ihre einer anderen Religion angehörigen Schüler und damit deren Eltern zu verletzen, und so das Vertrauen und die Achtung, welche Ihr Beruf erfordert, zu schädigen geeignet sind.

Königliches Provinzial-Schulcollegium.
gez. Biedenweg.“

„Berlin, 18. October 1893.

Auf die Eingabe vom 26. August d. J. erwidere ich Ew. Wohlgeboren nach Prüfung der Sachlage, daß ich in Ihrer Mitunterzeichnung des mit vorgelegten Wahlaufrufes der deutsch-socialen (antisemitischen) Partei einen Verstoß gegen §. 2 des Gesetzes, betreffend Dienstvergehen nichtrichterlicher Beamten, vom 21. Juli 1852 nicht finden kann und daher zu dem Hinweis §. 2 des gedachten Disciplinargesetzes, welcher in der an Sie gerichteten Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums daselbst vom 12 August d. J. angezogen ist, keine ausreichende Veranlassung sehe.

Durch den Director des Realgymnasiums ist Ihnen bezeugt, daß Sie als pflichtgetreuer und gewissenhafter Lehrer Ihre dienstlichen Aufgaben mit Ernst erfüllen, daß Ihre politische Stellung auf Ihr dienstliches Verhalten keinen Einfluß übe, daß Sie in der Behandlung der Schüler zwischen christlichen und jüdischen Schülern keinen Unterschied machen, und daß Beschwerden über ungleiche Behandlung jüdischer Schüler der Anstalt weder von diesen noch von den Eltern derselben bei dem Director geführt worden seien.

Wenn ich dieses Zeugniß gern vernommen habe, so muß ich doch darauf hinweisen, daß die allgemeinen Wendungen, in welchen der Wahlaufruf von „jüdischer Gewissenlosigkeit und Geriebenheit“ redet, immerhin Anlaß dazu bieten können, daß das Vertrauen der jüdischen Eltern, welche ihre Kinder der Anstalt übergeben haben, auf die Unbefangenheit und Gerechtigkeit des mitunterzeichneten Lehrers gefährdet wird. Ich vertraue, daß Ew. Wohlgeboren bei künftigen Gelegenheiten auch diese Erwägung nicht außer Acht lassen werden.

gez. Bosse.“

* **Bochum**, 3. November. Der Streit zwischen Herrn Fusangel und der früher von ihm redigirten „Westfälischen Volkszeitung“ will kein Ende nehmen. Jetzt veröffentlicht der Vorstand der Märkischen Vereinsdruckerei, in der die „Volkszeitung“ hergestellt wird, einen langen, „Zur Abwehr“ überschriebenen Artikel, in dem Herr Fusangel ziemlich schlecht wegkommt. Es wird ihm die große Niederlage im Stempelprocesse vorgehalten, auch ausgeführt, er habe im Steuerprocesse nicht im Einverständnisse mit dem Vorstande der Druckerei gehandelt. Kein Mensch außer Fusangel sei für die von ihm geleisteten Injurien verantwortlich. Herrn Fusangel wird vorgeworfen, seine Ansprüche an die Vereinsdruckerei seien ins Unermeßliche gegangen. Neben der Gesammtleitung des Geschäfts habe er auch die Vertretung nach außen verlangt und eine Steigerung seines Gehaltes von 4000 ℳ auf 9600 ℳ, sobald die Abonnentenzahl über 9000 bis 10 000 steige. Kein Mitglied des Vorstandes sei für einen solchen Vertrag zu haben gewesen. Obwohl Herr Fusangel gewußt habe, daß der geltende Vertrag der Annahme eines Mandats für den Reichstag scharf entgegenstand und er in dieser Beziehung auf das Wohlwollen des Vorstandes angewiesen war, habe er es nicht für nothwendig gehalten, den Vorstand auch nur mit einer Silbe hiervon in Kenntniß zu setzen. Die ganze Erklärung läßt durchblicken, wie sehr das Wirken des Herrn Fusangel der Centrumspartei hier geschadet hat. (F. Z.)

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

K. Schröder & Co.,
Schlossgasse 11.
Fabrik für Beleuchtungsgegenstände und Gasanlagen.
Permanente Ausstellung
von Gaskronleuchtern und Petroleumlampen etc.

Auskünfte. Simon & Dietze, Reichsstrasse 6. Gegr. 1876.
Einzeln 3 ℳ Im Abonnement 6 10 25 50 100 Zettel. 10 14 30 55 100 ℳ
auf Deutschland und D.-Oesterreich. — Alles Nähere im Geschäftsplan. Adressen-Aufgabe. Agentenbeschaffung. Special-Auskünfte 5—20 ℳ

Patent **Das ewige Feuer,** Patent
A. Beulshausen's Patent-Ofen ꝛc. mit Grudefeuerung. Viele Medaillen. Plagwitz, Carl Heinestraße 79. Leipzig, Katharinenstraße 32 und Münzgasse 9.

Gasglühlicht 50% Gasersparniss.
F. W. Dannhäuser,
Weststr. 12. — Mikrophon Amt II, 2050. Alleiniger Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft nur für Leipzig u. Vororte.

Flatau's
Sechspfennig-Cigarre
Deli,
Bremer Fabrikat, bekannte, seit 1883 eingeführte Marke. Goethestraße 5, am Neuen Theater. Lortzingstraße 1, alte Reichsbank.

Warnung! Die von med. Autoritäten als unschädlich zur gründlichen Heilung der Stuhlverstopfung, auch als eminent wohlthätiges Blutreinigungsmittel empfohlenen echten Schweizerpillen von R. Brandt in St. Gallen (Schweiz) sind in letzter Zeit vielfach nachgeahmt worden. Man sei beim Einkaufe vorsichtig und überzeuge sich stets von der allein richtigen Schutzmarke: rothes Kreuz im weißen Dreieck. Preis per Schachtel 60 ₰ und 1 ℳ Herzpulsadern. Engel-Apotheke, Leipzig, u. zu beziehen d. d. nächste Apoth.

„Bei allen Magen-, Hals- und Hämorrhoidal-„leiden, bei Blutmangel und Entkräftung
ist der rühmlichst bekannte
Hubert Ullrich'sche Kräuterwein
„ein vielfach erprobtes Mittel, was Tausende von Dank-„schreiben beweisen. Kräuterwein ist kein Abführmittel, „sondern erregt den Appetit, stärkt die Verdauungsorgane „und sorgt für regelmäßige Verdauung und für die Bildung „gesunden Blutes.“ — Kräuterwein ist in Flaschen (nebst Gebrauchsanweisung) à ℳ 1.75 und ℳ 1.25 in Leipzig und Leipzigs Vororten in folgenden Verkaufsstellen zu haben: **Leipzig:** Engel-, Albert-, Linden-, Mohren-, Börsen-, Marien- und Salomonis-Apotheke, Hof-Apotheke zum weißen Adler, Germania-Apotheke und Neustädter Apotheke. **Leipzigs Vorstädte: Reudnitz:** Johannis- u. Fürst Bismarck-Apoth.; **Neustadt:** Georg-Apotheke; **Plagwitz:** Sophien-Apotheke; **Lindenau:** Cecilien- u. Flora-Apotheke; **Gohlis:** Schiller-Apotheke; **Connewitz:** Saxonia-Apotheke; **Klein-Zschocher:** Körner-Apotheke; **Taucha:** Victoria-Apotheke; **Schönefeld:** Stern-Apotheke; und in Liebertwolkwitz; Taucha; Lausigk; Borna; Markranstädt; Schkeuditz; Grossjch; Delitzsch; Halle; Colditz; Mutzschen; Wurzen; Frohburg; Kohren; Altenburg; Meuselwitz; Merseburg; Lützen; Dürrenberg; Grimma; Eilenburg; Zwenkau; Oschatz; Pohlen; Dresden; Döbeln; Eisenberg; Geithain; Mölkeln; Weißenfels; Leisnig, in den Apotheken.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis wurden aufgeboten:

Thomaskirche.

1) W. H. R. Conrad, Ingenieur hier, mit M. M. Rebland, Brauereibesitzers in Mockern Tochter. 2) J. F. W. Mücke, Bandagist hier, mit E. F. L. Denzau, Schneidermeisters hier Tochter. 3) C. F. W. Hübner, Tischler hier, mit B. L. A. Pfeiffer, Heizers hier Tochter. 4) H. G. P. Rest, Unterofficier hier, mit A. L. Reichardt, Handarbeiters in Oberpreißlau Tochter. 5) C. A. Wiegand, Kaufmann in Dresden, mit A. M. Vetters, Privatmanns hier Tochter.

Nicolaikirche.

1) L. A. Hielscher, Inhaber eines Putzgeschäfts hier, mit H. L. verw. Petzold geb. Wendler hier. 2) F. R. Fachbrich, Böttcher hier, mit Th. C. A. Lösche in Könitz (Schwarzburg-Rudolstadt). 3) L. F. Fuhrmeister, Rittergutspächter in Riesa, mit A. M. Zebler, Rentiers in Starsiedel Tochter. 4) E. A. Berger, königl. sächsischer Obermedicinalrath und Hofrath, Dr. med., Ritter, hier, mit H. verw. Fischer-Odrich, geb. Odrich in L.-Reudnitz. 5) A. E. Ch. Th. Hein, Kellner hier, mit M. J. Catterfeld, Bilderhändlers hier Tochter.

Matthäikirche.

1) E. E. G. Henkel, Kürschner hier, mit A. B. Seidemann, Briefträgers in Leipzig-Reudnitz hinterl. Tochter. 2) F. L. Jäger, Schlosser hier, mit T. B. Groll, Handarbeiters in Meusdis hinterl. Tochter. 3) L. W. Bärwinkel, Kellner hier, mit A. L. B. verehel. gewesene Bärwinkel geb. Polenz hier.

Peterskirche.

1) C. R. Weinert, Buchbinder hier, mit R. T. Wahelt, Schneiders Tochter, hier. 2) L. Höfel, Hausverwaltungscommis hier, mit E. E. Tourre hier, Handarbeiters in Scholitz bei Delitzsch Tochter. 3) M. R. Kittler, Apotheker in Gohrisch bei Königstein, mit A. Th. M. Trahl, Hausverwalters im Taubstummen-Institut hier Tochter. 4) H. Köhler, Droschkenkutscher hier, mit A. P. Preißler, Handarbeiters hier hinterl. Tochter. 5) F. [illegible]ralisch, Kutscher hier, mit E. L. Großer hier, D[illegible]eckers in Groitzsch hinterl. Tochter. 6) F. P. Schwarze, Handarbeiter in Dölitz, mit A. Meding hier, Handarbeiters in Insterburg bei Tilsit hinterl. Tochter.

Johanniskirche.

1) M. B. A. F. Ackermann, Dr. jur. und Rathsassessor hier, mit H. E. Roßbach zu Bautzen, Oberfinanzraths dat. Tochter. 2) O. M. E. Schulz, Conditor hier, mit J. M. Winkler hier, Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 3) F. A. Taubert, Schankwirth hier, mit A. A. Werner hier, Hüttenarbeiters in Neuwalde bei Riesa hinterl. Tochter. 4) Chr. Hahn, Kellermeister hier, mit H. M. verw. Ritz geb. Walther hier.

Lutherkirche.

1) W. G. R. Lehmann, Kaufmann in L.-Gohlis mit M. M. verw. Stoß, geb. Leonhardt in Niederschlema. 2) H. M. Neander, Handlungsbuchhalter hier, mit F. Schade, hier.

Andreaskirche.

R. Höhne, Steingutdreher hier, mit E. J. Faust, Hausmanns in Wurzen Tochter.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222	Amt I
Redaction des Leipziger Tageblattes	„ 153	
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1178	Amt II

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig:
- **G. L. Daube & Co.**, Ritterstraße 14, II.,
- **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I.
- **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr.,
- **Rudolf Mosse**, Grimmaische Str. 27, I.,
- **Robert Braunes**, Kleine Fleischergasse 4, I.
- **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22,
- **Bernhard Freyer**, Petersstraße 27,
- **Paul Schreiber**, Marschnerstraße 9,
- **„Globus“ (Coler Profagen)**, Grimm. Steinw. 22, I.
- **Leipz. Annonc.-Exped. (L. Schmidt)**, Naschmarkt 3, p.
- **Hermann Dittrich**, Weststraße 82,
- **G. Janke**, Berliner und Forstst.-Ecke,
- **Volkmar Küster**, Zeitzer Str. 35,
- **Heinr. Eisler**, Katharinenstr. 7, II.
- **R. Leffler**, Taucher Str. 34, II., Hattenberg.
- **G. C. Marx & Co.**, Brühl 1.

in Leipzig-Reudnitz: { **O. Schmidt**, Kohlgartenstr. 40, part., **Gl. Thierlecke**, Thüdchenweg 80,
in Leipzig-Anger: **C. O. Oehler**, Bernhardstraße 29,
in Leipzig-Volkmarsdorf: **G. A. Naumann**, Conradstr. 55,
in Leipzig-Neustadt: Heber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche**, Mittelstraße 5,
in Leipzig-Plagwitz: **M. Grünmann**, Zschocherische Str. 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz. (Eingang: Grimmaischer Steinweg 1).
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse 10).
Postamt 5 (Neumarkt 18, Eingang Neumarkt 16 und Petersstr. 15).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
Postamt 7 (Rauchädt. Steinweg 38).
Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
Postamt 9 (Börsengebäude, Packhofstraße 2/4).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).
Postamt 12 (Südstraße 2b).
Postamt 13 (Augustusplatz, Eing. Poststraße 2).
Postamt 14 (Perkstraße 15).
„ Leipzig-Connewitz (Wilhelmstraße 3).
„ Leipzig-Eutritzsch (Markt 1).
„ Leipzig-Gohlis (Hauptstraße 14).
„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße 1).
„ Leipzig-Lindenau (Demmeringstraße 32).
„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße 51).
„ Leipzig-Plagwitz (Alte Straße 28).
„ Leipzig-Reudnitz (Senefelder-Straße 2).
„ Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße 48)
„ Leipzig-Volkmarsdorf (Oststraße 36).

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Trebbenhaus] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reisegepäckbeförderungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güterverkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Tarifirungen ꝛc.

Auskunftsstelle für Fremde: Allgemeiner Hausbesitzer-Verein, Ritterstraße Nr. 4, I.

Haupt-Meide-Amt des Bezirks-Commandos Leipzig im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache). Meldestunden Mittwochs von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 1/2 11 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Beglaubigung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle): L. Egeb. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek (Beethovenstraße 4) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr. Filiale für Bücher-Ausgabe und -Annahme (Grimm. Steinweg 12) geöffnet täglich 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7 1/2—9 1/2 Uhr Abends.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Otto Berkefeld, Tauchaer-Straße 5; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; H. F. Nivinus, Grimmaischer Steinweg 11.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Verlängerung von der Neuestraße.
Von den entsprechenden Tagen dieser Woche an können die vom 6. Februar bis 11. Februar 1893 verfetzten Pfänder bis zur nächsten Auction nur noch unter Mitentrichtung der Versteigerungskosten eingelöst oder verlängert werden.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld und Stötteritz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis Mittag 1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 9—1 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Plagwitz expedirt Montag und Donnerstag Nachmittags 3—5 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 54 (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neustellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gem indeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Bezirke Connewitz und Lößnig).
Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.
Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.
Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 4 Uhr.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tagweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Evangelisch-lutherr. Jungfrauen-Verein der Kreuzparochie Versammlung jeden Dienstag, Abends 8 Uhr, Albertstr. 8 Hof p.

Christlicher Verein junger Männer, Johannesgasse 4, II. (nahe dem Augustusplatz). Vereinsräume für geselligen Verkehr jeden Abend von 7 Uhr ab geöffnet. Bibliothek, Zeitungen, Badezimmer, Literarische Abende, erbauliche Vorträge, Gesangsabtheilung, Unterricht in modernen Sprachen und Buchführung.

Nationalliberaler Verein. Geschäftsstelle Nürnberger Str. 60, I.

Verein für Volkswohl. Löhrstraße 7. Tägl. Abends Unterrichtscurse (Sprachen, Buchführung, Stenographie ꝛc.); Sänger-, Turner-, Declamator. Abthlg.; Clubs für Uebungen in Englisch (Firwedel), Französisch (Cercle d'amis), Stenographie. Im Lesesaal Sonntags regelmäßig Abend-Unterhaltung.

I. Samitätswache (Helmstraße 14) und **II. Samitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebs-Fernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14. Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von 8/4 10 Uhr bis 1/2 12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Poliklinik für Nervenkranke, Windmühlenweg 20. Sprechstunden täglich mit Ausnahme von Mittwoch und Sonn- und Festtags von 11—12 Uhr.

Homöopathische Poliklinik. Wochentags 12—1 Uhr im homöopathischen Krankenhause, Stöntzschestraße 44.

Universitäts-Kinder-Klinik und Poliklinik, neues Kinder-Krankenhaus in L.-Reudnitz, Platzmannstraße 1, Sprechstunde unentgeltlich jeden Wochentag 2—3 Uhr Nachmittags. Aufnahmen in die Anstalt (gegen Verpflegungsgebühren) zu jeder Zeit.

Poliklinik des Albert-Zweigvereins Leipzig-Möckern (Lange Straße 25): Poliklin. für Nervenkranke, Montags Mittwochs, Freitags von 9—10 Uhr, Marktags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke, 11—12 Uhr Vormittags für andere Kranke.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 23.) Poliklinik (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von 1/2 10 bis 1/2 12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Markthalle, Roßplatz 1 b, im Sommerhalbjahre für das große Publicum Wochentags Vormittags 6—1 Uhr, Nachmittags 4 bis 8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10 1/2—3 Uhr, Montags 12—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Musikhistorisches Museum von Paul de Wit, Thomaskirchh. 16, II., gegenüber Thomasschule. Täglich geöffnet 10—2 Uhr, Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt 50 ₰. Privatbesicht. nach vorher. Anmeld.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. In melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1/2 ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und
„ „ 1/2 11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags 1/2 11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von 1/2 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. — Die Bibliothek und Vorbildersammlung ist Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abends von 1/2 7—1/2 10 Uhr geöffnet.

Handels-Akademie u. Dr. Huberti, Marienstr. 23. Kaufmänn. Hochschule zur höheren handelswissensch. Ausbildung. Vierteljahrscurse.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Arbeiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Anfertigung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Chr. Harbers, Markt 6, I. Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen von 8 bis 500 ℳ

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Marine-Panorama im Krystall-Palast. Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 11 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schützenhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. ● Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quintenreiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Gummi-Schuhe u. -Polstiefeletten (echt russische), **Gummi-Regenröcke** bei
Arnold Heinshagen, Bahnhofstr. 13, Ecke Blücherplatz.

Tapeten,
Teppiche, Möbelstoffe
und
Gardinen
bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.
Gummi-Reiseutensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen.
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Amateur-Photographen
Atelier u. Lehranstalt. Chemisch-technisches Laboratorium für alle Arbeiten der Amateur-Photographen.
Chr. Harbers, Markt 6, I., am Siegesdenkmal.

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Beerdigungsanstalt **„Pietät“** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.,**
Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

F. Knoll, Leipzig-Lindenau, Demmeringstr. 49.
Fabrik prip. Palmen, künstlicher Blattpflanzen, Blüthen-, Fruchtbäume und Sträucher.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter“** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Montag, den 6. November 1893.
Anfang 7 Uhr.
(300. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, braun.)

Das Nachtlager in Granada.
Romantische Oper in 2 Acten, nach Kind's Drama von Frhrn. v. Braun.
Musik von Conradin Kreutzer.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Gabriele, eine Bäuerin	Frl. v. Bahlsen.
Gomez, ein Hirt	Herr Marion.
Ein Jäger	Herr Dennith.
Ambrosio, ein Hirt, Gabrielen's Oheim	Herr Mittelkopf.
Basko, } Hirten	Herr Reidel.
Pedro, }	Herr Knüpfer.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Degen.

Ein Alkade. Jäger. Pagen. Hirtinnen.
Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.
Texte à 30 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Hierauf:

Im Brunnen.
Komische Oper in 1 Act. Text von R. Sabina, deutsch von F. Binder. Musik von Wilhelm Riedel.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Panzner.

Personen:

Peter, ein alter Wittwer	Herr Knüpfer.
Konrad	Herr Merkel.
Anna	Frl. Krenz.
Die alte Liese	Fr. Duncan-Chambert.

Burschen und Mädchen.
Ort der Handlung: Umgebung eines Dorfes.
Texte à 40 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.
Nach der 1. Oper findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 7. November. (301. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie grün): **Der Talisman.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 6. November 1893.
Anfang 1/2 8 Uhr.

Das Heirathsnest.
Lustspiel in 3 Acten von Gustav Davis.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Matthäus von Grodick, Oberst u. Commandeur eines Ulanen-Regiments	Herr v. Lenor.
Oberlieutenant Victor Wranow, Regiments-Adjutant	Herr Opel.
Rittmeister von Derfling	Herr Hänsler.
Bürgermeister Stamlaff	Herr Krause.
Ludovika, seine Frau	Frl. Sauerbach.